

Breslauer Kreis-Blatt.

Vierter Jahrgang.

Sonnabend, **No. 41.** den 14. October 1837.

Bekanntmachung.

Ungeachtet schon wiederholt bekannt gemacht worden ist, daß die Subscribenten des Kreisblattes ihre diesfälligen Zahlungen praenumerando und zwar mindestens für I. Quartal zu leisten haben, so sind doch gegenwärtig noch viele derselben damit im Rückstande und werden deshalb hiermit erinnert, spätestens bis zum 21. dieses Monats als Sonnabend, sowohl die jetzt fälligen Beiträge als etwaige ältere Rückstände zur Kreis-Communal-Casse einzuzahlen, widrigen Falls solche durch expresse Boten auf ihre Kosten werden eingeholt werden. —

Zugleich wird hierbei festgesetzt, daß zur Vermeidung der seither stattgehabten vielen Weitläuftigkeiten in Erhebung dieser Pränumerations-Gelder, solche vom 1. Januar k. J. ab halbjährig dergestalt zu entrichten sind, daß solche resp. bis zum 15. Januar und 15. Juli bei der Kreis-Communal-Casse eingehen, widrigen Falles ohne weitere Ankündigung das vorgedachte Verfahren eintreten müßte. —

Etwanige Veränderungen in Betreff der Subscribenten haben diese selbst oder die Ortsgerichte noch vor Beginn des künftigen Jahres bei der Kreis-Communal-Casse schriftlich anzuzeigen, andern Falls angenommen werden muß, daß die bekannten Subscriptionen fortbestehen.

Breslau den 12. October 1837.

Königl. Landräthl. Amt.

Kurrende.

Nachdem von der Königl. Departements-Ersatz-Commission der Termin zur diesjährigen Militair-Ersatz-Aushebung zum 20. d. M. anberaumt worden, so sind die hierzu designirten, nachstehend verzeichneten Cantonisten am vorhergehenden Tage, mithin den 19. d. Mts. als Donnerstag früh 6 Uhr durch den Scholzen oder einen Gerichtsmann im Gasthause zu Kleinburg zu sistiren; eben so auch die an jedem Orte befindlichen, vor Ablauf ihrer Dienstzeit vom Militair entlassenen, jedoch nicht der Landwehr, sondern der Entscheidung der Ersatz-Behörde überwiesenen Individuen.

Sowohl die Cantonisten als auch die zuletzt bezeichneten Mannschaften müssen bei ihrem Erscheinen, alle auf ihr Militair-Verhältniß Bezug habenden Papiere, namentlich Loosungs-, Gestellungs- und Entlassungsscheine bei sich führen, ferner müssen dieselben mit Verpflegung auf 48 Stunden und der nöthigen Bekleidung versehen sein, und außerdem noch ein zweites gutes Hemde und ein paar gute Schuhe oder Stiefeln mitbringen; weil dieselben, insofern sie brauchbar befunden werden, nicht mehr zurückkehren, sondern sofort zu ihrer Bestimmung abgehen.

Im übrigen werden die Ortsgerichte auf die in der Kurrende vom 22. September v. J. enthaltenen Bestimmungen verwiesen, und werden etwaige Vernachläßigungen der Ortsgerichte durch Ordnungsstrafen streng gerügt werden.

Breslau den 12. October 1837. Königl. Landräthl. Amt.

Franz Lorek aus Margareth.
Karl Schunke aus Tschönbankwitz.
Johann Haubitz aus Oltaschin.
Gfr. Sperling aus Woischwitz.
Joh. Karl Jäkel aus Schwoitsch.
Karl Kluge aus Neukirch.
Xav. Heinze aus Wirrwitz.
Sam. Ruppig aus Neukirch.
Gttlb. Lyge aus Paschwitz.
Wilh. Wirth aus Reibnitz.
Aug. Jenke aus Gräbschen.
Karl Tschischke aus Guckelwitz.
Anton Guder aus Kl. Tinz.
Ernst Willert aus Rosenthal.
August Danisch aus Tschirne.
Heinr. Böhr aus Gr. Sürding.
Ernst Gallasch aus Rosenthal.
Florian Schneider aus Schosnitz.
Glieb. Stache aus Herdain.
Franz Lessing aus Reibnitz.
Gfr. Koch aus Gr. Mochbern.
Jos. Stanitzke aus Rosenthal.
Gfr. Jäckel —
Joh. Nawrod aus Mellowitz
Karl Mittmann aus Schwoitsch.
Franz Seidel aus Malkwitz.
Karl Schunke aus Tschönbankwitz.
Frdr. Koch aus Wilkowitz.
Aug. Arnold aus Criptau.
Herrm. Schwarzkopf aus Tschönbankwitz.
Heinr. Poleske aus Klarenkranst.
Karl Weber aus Tschechnitz.
Karl Maler aus Probotschine.
Karl Brendel aus Tschauchelwitz.
Karl Walter aus Kl. Gandau.
Xav. Pohl aus Karowane.
Karl Anders —
Aug. Koschmieder aus Schweinern.
Gottfr. Wirth aus Gräbschen
Xav. Pauer aus Bogenau.
Anton Suchawitz aus Barteln.
Ernst Sitte aus Zaumgarten.
Gottlieb Nowarre aus Magnitz.
Karl Gammert aus Rosenthal.
Amand Welz aus Guckelwitz.
Fridr. Wilh. Pischner aus Fischerau.
Gottlieb Bote aus Criptau.
David Schiel aus Kl. Tinz.
Karl Stephan aus Thauer.
Gottfr. Meier aus Kl. Kniegnitz.
Joh. Ferney aus Herrmannsdorf Kom.
Aug. Dulke aus Malkwitz.
Gottlieb Mehrländer aus Gr. Nädlitz.
Joh. Maskus aus Wüstendorf.
Xav. Paust aus Schwoitsch.
Gottlieb Fändrich aus Neudorf Kom.
Jos. Horn aus Huben.
Andr. Walter aus Meleschwitz.
Anton Kodewitz —
Franz Schipke aus Klarenkranst.
Gottlieb Pfeiffer aus Mellowitz.
Karl Heinrich aus Rosenthal.
Franz Riedel aus Tschechnitz.
Gottlieb Schiefer aus Rothsürben.
Gottlieb Grundmann aus Malsen.
Karl Daum aus Protsch.
Joh Salaßke aus Bischoffswalde.
Gottlieb Wittek aus Zindel.
Karl Machner aus Tschönbankwitz.
Aug. Sambale aus Lamsfeld.
Jos. Mattusch aus Damsdorf.
Gottfr. Schneider aus Kreicke.
Jos. Geister aus Tschönbankwitz.
Gottfr. Baumgart aus Schmolz.
Gottfr. Schilling aus Gr. Tschansch.
Karl Dürrast aus Gr. Oldern.
Gottfr. Jaros aus Grünhübel.
Jos. König aus Schönborn.
Gottlieb Blaschke aus Tschauchelwitz.
Wilh. Stempel aus Oberhoff.
Dav. Schuttler aus Lohe.
Michael Hiese aus Thauer.
Gottlieb Jacke aus Guhrwitz.
Gottfr. Kempe aus Herrenprotsch.
Gottlieb Hartmann aus Kl. Tinz.
Gottfr. Glade aus Opperau.
Karl Boch aus Pleischwitz.
Wilh. Jung aus Krolkwitz.
Franz Siegert aus Leerbeutel.
Anton Bettsack aus Klettendorf.

Karl Schwarz aus Alt-Schliesa.
Heinr. Mücke aus Gr. Masselwitz.
August Lampke aus Kattern v. Seidlitz.
Gottlieb Dittmann aus Gr. Mochbern.
Xav. Hoffmann aus Kl. Sägewitz.
Gottfr. Faude aus Neukirch.
— Igel aus Protsch.
Anton Kirsch aus Krolkwitz.
Karl Hoffmann aus Wirrwitz.
Gottlieb Hanuschke aus Herrmannsdorf Kom.
Karl Künel aus Neudorf Kom.
— Hasse aus Jäschkowitz.
Ernst Hentschel aus Hartlieb.
Dav. Künel aus Lehmgruben.
Franz Tiegel aus Tschechnitz.
Wilh. Winkler aus Neukirch.
Franz Wargulke aus Margareth.
Gottlieb Kleinert aus Radwanitz.
Anton Keller aus Guckelwitz.
Samuel Eschner aus Weide.
Wilh. Schuhmann aus Sadewitz.
Karl Sommer aus Oderwitz.
Gottlieb Rösler aus Schauerwitz.
Gottlieb Witschel aus Klarenkranst.
Aug. Brückner aus Kl. Sägewitz.
Jos. Mehl aus Kottwitz.
Gottlieb Rein aus Protsch.
Dav. Friedrich aus Zweibrod.
Aug. Fritsch aus Krolkwitz.
Karl Gimmler aus Klettendorf.
Dan. Mauke aus Lehmgruben.
Bernhard Berger aus Repline.
Anton Praus aus Malkwitz.
Gottlieb Thiel aus Klettendorf.
— Reichelt aus Kl. Mochbern.
— Wanger aus Lehmgruben.
Joh. Gottlieb John aus Gr. Masselwitz.
Gottlieb Pfingst aus Neu Schliesa.
— Quinte aus Alt —
— Eichler aus Pol. Kniegnitz
Christoph Helmich aus Tschauchelwitz.
Joh. Mende aus Kriechen.
Aug. Müller aus M. Kranst.
Karl Schimmel aus Brocke.
Franz Jagusch aus Zindel.
Karl Schreiber aus Steine.
— Glemnitz aus Kl. Nädlitz.
Aug. Pauß aus Gr. —
Wilh. Spalke aus Dürgoy.

Otto Heidrich aus Schmolz.
Franz Tischler aus Wiltschau.
Gottlieb Stein aus Herrmannsdorf.
— Bartsch aus Alt Schliesa.
Franz Kaudewitz aus C. Kranst.
Gottlieb Staroste aus Pol. Kniegnitz.
— Minschke aus Kraike.
Wilh. Griebsch aus Kl. Sägewitz.
Gottfr. Nowack aus Strachwitz.
Franz Löwenberg aus Neuen.
Dominikus Asmann aus Pohlanowitz.
Gottfried Niesler aus Ransern.
Franz Kabon aus Woigwitz.
Christian Ulbrich aus Pol. Kniegnitz.
Karl Gleiß aus Pol. Gandau.
Joseph Riedel aus Oltaschin.
Gottlieb Petersilie aus Gr. Schottgau.
— Horn aus Gabitz.
— Gimmler Pol. Peterwitz.
Jos. Laufer aus Meleschwitz.
Ernst Gnörich aus Pöpelwitz.
Jos. Weiß aus Woischwitz.
Heinrich Krause aus Herrmannsdorf Kom.
Gottfr. Waller aus Pol. Kniegnitz.
Anton Stephan aus C. Kranst.
Gottlieb Matterne aus Jerasselwitz.
Joh. Nowroth aus Pol. Kniegnitz.
Franz Neumann aus Herrmannsdorf Com.
Gottfr. Winkler aus Kl. Tinz.
Carl Werner aus Kl. Gandau.
Heinrich Geyer aus Wirrwitz.
— Rüdiger aus Herrmannsdorf Str.
Friedr. Pätzold aus Schwoitsch.
Gottl. Sperlich = —
— Kühnel aus Wiltschau.
Gottfr. Schade aus Dürrgoy.
Joseph Bertner aus Kl. Mochbern.
Johann Bochnig aus Clarencranst.
Gottl. Kühnöl aus Guhrwitz.
Aug. Goldberg aus Althofnaß.
Gottl. Gräsner aus Gr. Bresa.
— Rother aus Alt-Schliesa.
Friedr. Feller aus Domslau.
Wilh. Kutzner aus Treschen.
Gottl. Langner aus Herrmannsdorf.
— Gilke aus Ransern.
Joseph Kalke aus Bogenau.
Gottl. Oderwald aus Schmolz.
— Göbel aus Lehmgruben.
Friedr. Brehmer aus Ransern.

Gottfr. Kühnöl aus Albrechtsdorf.
Ernst Kilian aus Koberwitz.
Heinrich Milde aus Sibischau.
Gottl. Karger aus Carowahne.
Johann Carl Kalusche aus Domslau.
Aug. Fritsch aus Gräbschen.
Carl Gottl. Hesse aus Herrmannsdorf.
Rochus Ender aus Jerasselwitz.
David Willert aus Paschwitz.
— Lichter aus Tschauchelwitz.
Gottl. Hoche ans Wirrwitz.
Carl Schwenke aus Criptau.
— Vetter aus Malkwitz.
Gottl. Reichelt aus Kl. Rasselwitz.
— Böhme aus Schlanz.
— Rother aus Alt-Schliesa.
— Sperlig aus Schwoitsch.
Carl Nagel aus Wiltschau.
Johann Knappe aus Wüstendorf.
Carl Stein aus Tschirne.
Samuel Gabsch aus Cammelwitz.
Franz Frost aus Tschirne.
Aloys. Grüning aus Wangern.
Gottfr. Gromann aus Treschen.
Joseph Deutscher aus Kottwitz.
Gottfr. Weise aus Gr. Bresa.
— Weigang aus Albrechtsdorf.
Joseph Schreiber aus Kottwitz.
Gottfr. Kurtzen aus Guckelwitz.
Anton Sprotte aus Kentschkau.
Heinrich Quittau aus Morgenau.
Gottl. Preuß aus Neudorf Com.
Joseph Kühn aus Oltaschin.
Carl Winkler aus Pilsnitz.
Franz Carl Herbe aus Pirscham.
Aug. Rother aus Goldschmieden.
Gottl. Spreu aus Opperau.
Joseph Lies aus Oswitz.
Aug. Abend aus Pilsnitz.
Gottl. Wurst aus Neudorf Com.
Franz Konetzig = — —
Gottl. Pult aus Schosnitz.
Stephan Tirra aus Steine.
Carl Schopke aus Schweinern.
Wilh. Bartsch aus Münchwitz.
Gottl. Kuhnisch aus Schweinern.
Gottl. Krautwald aus Jackschenau.
Benjamin Ulbrich aus Sadewitz.
August Ehrentraut aus Stabelwitz.
Joh. Gottl. Nietel aus Lehmgruben.
Joh. Carl Schimmel aus Woischwitz.
Gottfr. Schimmel aus Hartlieb.
Friedr. Wilh. Hübscher aus Kl. Sirding.
Josef Franz Raake aus Tschirne.
Josef Pawel aus Gr. Tschansch.
Gottfr. Blawitt aus Boguslawitz.
Carl Baum aus Gr. Bresa.
Carl Giesel aus Carlowitz.
Joseph Raabe aus Carowahne.
Ignaz Schölzel aus Cattern.
Franz Bittner aus Clarencranst.
— Schipke = —
Friedr. Schiller aus Damsdorf.
David Häkker aus Gabitz.
Gottl. Pobliske aus Gallowitz.
Anton Thiel aus Poln. Gandau.
Gottfr. Klinner aus Gnichwitz.
Franz Speer = —
Julius Beyer aus Goldschmieden.
Friedr. Rauke aus Herrnprotsch.
Joh. Gottl. Wandel —
Gottl. Winkler aus Poln. Kniegnitz.
— Adler aus Kreike.
Friedr. Wilhelm aus Kreiselwitz.
Christ. Heinze aus Krolkwitz.
Gottl. Stolz aus Malsen.
Carl Hanke = —
Barthel Paschke aus Meleschwitz.
Wilh. Herrmann aus Gr. Mochbern.
Gottl. Rilke aus Neuen.
Joseph Unruh aus Neukirch.
— Mendisch = —
Gottl. Becker = —
Gottfr. Kummeier aus Oberhof.
Gottl. Gildner aus Poln. Peterwitz.
Franz Kranz aus Protsch.
Carl Tschöpe aus Ransern.
— Rochner = —
Gottl. Luge aus Rothsürben.
— Koschmieder aus Sambowitz.
Gottfr. Bündig aus Schlanz.
Carl Pohl aus Schosnitz.
Ernst Scherich aus Schwoitsch.
Gottl. Hellmann aus Sillmenau.
Carl Hennemann aus Kl. Tinz.
Gottl. Paul aus Tsauchelwitz.
Adam Mai aus Tschirne.
Adam Zirpel aus Woischwitz.
Carl Aßmann aus Wüstendorf.
Franz Thiel aus Barottwitz.

Nebst einer Beilage.

Gottl. Winkler aus Mellowitz.
— Klose = —
Christ. Küchler aus Rosenthal.
Eduard Robert aus Gabitz.
Aug. Siegel aus Zaumgarten.
Adolph Singe aus Neudorf Com.
Xav. Labitzke aus Gräbschen.
Franz Fritsch aus Poln. Peterwitz.
Carl Jeroske aus Schweinern.
Joseph Bergel aus Schwoitsch.
— Bänsch aus Herrnprotsch.
Carl Weiß aus Oswitz.
— Jerowske aus Schweinern.
Melzer aus Herrnprotsch.
Joseph Beck aus Prisselwitz.
Christ. Labitzki aus Gräbschen.
Anton Fritsch aus Poln. Peterwitz.
Carl Futtrock aus Tschirne.

Rathgeber.

40. Wundgestoßene Schienbeine zu heilen.

Da aus diesem Falle oft erhebliche Gefahren, Geschwüre, und selbst alte, offne Schäden entstehen können, so muß man ja die entstandene Verwundung sogleich heilen. Durch Salben und Pflaster erreicht man dieß nicht; im Gegentheil entsteht dadurch erst ein langwieriges, beschwerliches Uebel.

Legt man hingegen einen Lappen oder ein Stückchen Papier, in Brandwein, Essig, oder Arquebusade getaucht, darüber, — die Wunde mag auch noch so groß sein, — läßt das Papier bis zur völligen Heilung liegen, und befeuchtet es nur von Zeit zu Zeit, wenn es trocken werden will, mit Brandwein oder dergleichen, so daß gar keine Luft hinzukommt und keine Eiterung erregt wird (die man sorgfältig vermeiden muß), so kommt man in wenigen Tagen davon.

41. Gegen den üblen Geruch im Munde.

Der riechende Athem hat, wenn er nicht von hohlen Zähnen, oder vom Genuß gewisser Speisen, z. B. des Meerrettigs, herrührt, — in welchem letztern Falle er verschwindet, sobald die Verdauung vollendet ist, — seinen Ursprung in den Schleimdrüsen des Mundes und der Luftröhre.

Wenn die kleinen Drüschen aus Schwäche den in ihnen enthaltenen Stoff nicht verarbeiten, sondern in Fäulniß gerathen lassen, so entstehen Schleimstückchen, die, wenn sie ausgeworfen und zerdrückt werden, sehr übel riechen. Wird nun diese stinkende Masse nicht durch Auswurf weggeschaft, sondern durch Fäulniß aufgelöst, so wird der üble Geruch verflüchtiget und der Athem wird übelriechend.

Folgende Mittel unterdrücken jenen üblen Geruch und stärken die Drüschen so, daß sie die faulende Masse forttreiben können.

Man kocht einige Löffel voll Rosmarinblüthen und Blätter, mit einigen Messerspitzen voll Mirrhen, und eben so viel Zimmt und Benzoe in einem Pfunde Wein, bis die Hälfte eingekocht ist, seihet den Absud durch, und nimmt davon mehrere Male ein wenig in den Mund, gurgelt sich damit und speiet es aus. — Nüchtern, Morgens, käuet man auch wohl ein wenig Mastix, wodurch die vornehmen Türkinnen ihren Athem verschönern und ihre weiße Zähne erhalten.

42. Die Zähne von Schmutz und Schleim zu reinigen.

Da es auch guten Zähnen schadet, wenn Schmutz und Unreinlichkeit mit scharfen und reitzenden Pulvern weggenommen werden, so mag folgendes Pulver zu ihrer Reinigung dienen.

Man pulverisirt 1 Loth getrocknete Salbeiblätter recht fein, mischt eben so viel zu Kohlen gebrannte, feingestoßene Brodrinde, und 1 Quentchen Weinsteinrahm hinzu, und macht daraus ein Pulver. Wenn man es anwenden will, so spült man sich den Mund erst einige Male mit lauwarmen Wasser aus, und reibt mit einer Zahnbürste die Zähne mit diesem Pulverab. Durch den fortgesetzten Gebrauch bekommt man bald reine Zähne; ist dies aber der Fall, so wendet man es nachher nur einigemal in der Woche an.

Ist das Zahnfleisch lose oder schwammig, und leicht blutend, so nehme man 2 Unzen pulverisirte peruvianische Rinde, 1 Unze pulverisirte florentinische Veilchenwurzel, und 6 Quentchen Drachenblut, gleichfalls gepulvert. Diese 3 Ingredienzen werden genau gemischt, und alle

Wochen ein= oder zweimal angewendet. Die lockern Zähne werden dadurch wieder fest, und das Zahnfleisch gesundet.

Aehnliche Wirkungen hat auch folgende Zahnlattwerge. Man nimmt 2 Drachmen Kugellack, 4 Scrupel rohen Alaun, eben so viel florentinische Veilchenwürzel, und eben so viel auserlesene Myrrhen. Diese wohl pulverisirten Sachen vermischt man genau mit etwas Honig, damit eine Lattwerge daraus entsteht. Sie reinigt die Zähne, stärkt das Zahnfleisch, und kann ohne Schaden recht oft gebraucht werden.

Wer zu diesen Mitteln noch etwa 1 Scrupel Zimmtblüthe, und statt des Honigs Rosenwasser oder Salbeiwasser nimmt, macht sich die Lattwerge noch stärker.

Anzeigen.

Ein guter Schaffer, zwei gute Knechte, ein Hirte und zwei Mägde, werden bei dem Dom. Lanisch noch gemiethet.

Diebstähle.

Am 5. d. M. früh nach 3 Uhr wurde von einem halbgedeckten Reisewagen der hinten mit Stricken aufgebundene Koffer, auf der Straße vom letzten Heller bis in hiesige Stadt entwendet. Der Koffer war ohngefähr 3 Spannen lang und 1½ Spanne breit, schwarz angestrichen, von allen 4 Seiten mit Eisenblech und eisernen Schienen beschlagen. Es befanden sich in diesem mit einem Vorhängeschloß verschloßenen Koffer, Akten aus der gerichtsamtlichen Registratur von Leonhardwitz, das Hypothekenbuch von Leonhardwitz; mehrere Depositalbücher von Leonhardtwitz und Brandschütz; ein Testament der Wittwe Anna Maria Klausnitz; verschiedene Dokumente von Brandschütz, Leonhardtwitz und Gniefgau; eine Zigarrentasche von Pappe, dunkelblau, auf der einen Seite mit schwarzen Perlen gestickt in deren Mitte sich die Namen C. P. mit Goldperlen gestickt befanden; eine Souvenier, braun, von Saffianpapier, gepreßt, inwendig hellblaue seidne Taschen, worin ein Thalerschein; das Gerichtsamts=Amtssiegel von Leonhardtwitz und Brandschütz; ein Paar grünlederne Handschuhe; ein rohleinener Beutel mit Reisegeräthe, als: Kleiden=, Haarbürste, Kamm, Zahnbürste und dgl.; ein Mannshemde roth gezeichnet C. P.; eine Papierscheere und ein Beutel mit Schreibmaterialien. Noch wird bemerkt, daß sich fast bei allen Akten gerichtliche Verhandlungen d. d. Leonhardtwitz d. 3. oder 4. October oder Brandschütz d. 5. October befanden.

Dem Dreschgärtner Gottfried Quarder zu Treschen wurden in der Nacht vom 6. zum 7. October c. aus seinem Backhause 12 St. große Brodte gestohlen, welche von 5 Viertel Roggen=Mehl gebacken worden waren.

Dem Bauer Johann George Hinkelmann in Dätzdorf Strehlenschen Kreises wurde mittelst gewaltsamen Einbruchs in der Nacht vom 19. zum 20. September gestohlen: Ein geöhrter Doppel=Louisdor mit 3 Weintrauben anhängend; ein geöhrter Dukaten mit einer anhängenden Weintraube; ein dgl. mit einem Landwehrkreuz; ein dgl. ohne Abzeichen; ein sehr breiter goldner Ring mit Verzierungen; ein großes geöhrtes Silberstück darauf 3 Bilder geprägt; 10 Rthl. in diversen Münzsorten; ein Paar gute graue Tuchbeinkleider mit rothen Kanten; zwei Bettüberzüge blau und weiß gegittert; ein gutes neues Mannshemde; ein Topf Butter von 9 Quart klein Maaß; 2 Quart Fett in einem 5 Quart haltenden Topfe.

Breslauer Marktpreis am 12. October.

Preuß. Maaß.

	Höchster rtl.	sg.	pf.	Mittler rtl.	sg.	pf.	Niedrigst. rtl.	sg.	pf.
Weitzen der Scheffel	1	10	—	1	8	—	1	6	—
Roggen = =	1	3	6	1	1	9	1	—	—
Gerste = =	—	22	—	—	19	—	—	17	6
Hafer = =	—	20	6	—	18	9	—	17	—

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich ein halber Bogen, welcher gegen eine vierteljährige Vorausbezahlung von 7 sgr. 6 pf. alle Sonnabende im Königl. Landräthl. Amte, und in der Kupferschen Buchdruckerei ausgegeben wird.

Redakteur: Fr. v. Lieres, Breite Straße №. 36. Druck von Gustav Kupfer, Schuhbrücke №. 32.